

Postulat Piazza: Mattenhof als Salle Modulable-Standort

Eingang: 08. Februar 2010

Zuständiges Departement: Baudepartement

Antrag des Gemeinderates: Ablehnung

Begründung

Das Postulat verlangt, dass nach dem Vorstoss im Gross-Stadtrat Luzern für eine Prüfung des Areals Emmenweid in Emmen auch das Areal Mattenhof in Kriens als Standort für den Bau des Salle Modulable vorgeschlagen wird. Der Gemeinderat unterstützt das Anliegen des Postulats und hat nach dessen Eingang rasch gehandelt und Reaktionen ausgelöst:

- Dank der Kontaktvermittlung von Daniel Piazza konnte das Baudepartement der Projektierungsgesellschaft Salle Modulable unmittelbar die Daten zu den Parzellen des Areals Mattenhof und die ortsplanerischen Grundlagen zustellen.
- Die Neue Luzerner Zeitung NLZ berichtete am 8. und 9. Februar 2010 umfassend über den Standortvorschlag Mattenhof.
- Mit Schreiben vom 25. Februar 2010 ersuchte der Gemeinderat die Projektierungsgesellschaft Salle Modulable offiziell, den Standort Mattenhof in Kriens in die Standortevaluation für den Salle Modulable und die Musikhochschule einzubeziehen. Er verwies auf die sehr gute Erreichbarkeit (S-Bahn-Station Mattenhof und Austobahnausfahrt) und dass das Areal auch sonst alle Standortbedingungen zu erfüllen vermöge.
- Mit Mail vom 26. Februar 2010 an das Baudepartement Kriens fragte der Projektleiter Jost Huwyler, wie sich die Gemeinde die Finanzierung der gewünschten Machbarkeitsstudie vorstelle.
- An seiner Sitzung vom 10. März 2010 entschied der Gemeinderat, sich mit einem Betrag von Fr. 15'000.00 an der Machbarkeitsstudie Salle Modulable für den Standort Areal Mattenhof zu beteiligen.
- Am 13. März 2010 entschied die Leitungsdelegation der Projektierungsgesellschaft Salle Modulable, dass sie es aus zeitlichen, personellen sowie aus finanziellen Gründen ablehne, nebst den vier bekannten Standorten von sich aus weitere Standortabklärungen vorzunehmen. Sie liess der Gemeinde offen, unter eigener Leitung und Finanzierung (ca. Fr. 35'000.00) die für den Mattenhof nötige Machbarkeitsstudie in der erforderlichen Tiefe vorzunehmen.
- Am Freitag, den 18. März 2010 trafen sich die drei Grundeigentümer des Areals Mattenhof zu einer Strategiesitzung (Stadt Luzern, vertreten durch die Abt. Immobilien, Gemeinde Kriens, vertreten durch das Baudepartement, sowie die Mobimo AG).
- Die drei Grundeigentümer beschlossen, keine spezielle Machbarkeitsstudie für den Salle Modulable und die Musikhochschule erarbeiten zu lassen. Als Alternative wird eine Marketingstudie in Auftrag gegeben, welche das Potenzial des Standorts Mattenhof aufzeigen soll. In dieser Marketingstudie sollen auch die drei möglichen Nutzungen Kantonsgericht, Salle Modulable und Musikhochschule aufgezeigt werden. Es geht dabei um technische

und planungsrechtliche Abklärungen und nicht um einen Standortvergleich mit den favorisierten Standorten der Machbarkeitsstudie Salle Modulable. Dieses Vorgehen stimmt so auch für die Stadt Luzern, da für die Standortevaluation der Kulturbauten nicht eine direkte Konkurrenz zu den Standorten am See aufgebaut wird.

Das Anliegen des Postulats ist mit dieser Beantwortung erfüllt. Eine weitere Berichterstattung erübrigt sich, der Gemeinderat empfiehlt deshalb dem Einwohnerrat, das Postulat abzulehnen.

Der Gemeinderat wird wichtige Entwicklungen automatisch kommunizieren. Er verfolgt die weiteren Abklärungen zum Salle Modulable aufmerksam und will selber aktiv bleiben. Die von der Projektierungsgesellschaft favorisierten Standorte Werft und Alpenquai haben planungsrechtliche und politische Risiken. Es ist deshalb nicht auszuschliessen, dass plötzlich alternative Standorte, die nicht am See liegen, noch einmal in die engere Wahl kommen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der Standort Mattenhof aufgrund des Kriterienkatalogs für die Standortevaluation gegenüber dem Standort Emmenweid mindestens die gleichen Stärken und Chancen bei relativ kleinen Risiken hat.

Kriens, 31. März 2010